



**Finanzielle Auswirkungen:**

Nein Ja

**A) Direkte Finanzielle Auswirkungen durch Umsetzung der Maßnahme**

		von:	bis:	Betrag	Produktnr.	Kto. / Inv.-Nr.
<b>Ergebnishaushalt</b>	Erträge					
	Aufwendungen	01.01.2020	31.12.2020	8.000,00	3600001	21000
<b>Finanzhaushalt (Inv.)</b>	Einzahlungen					
	Auszahlungen					

Gesamtausgaben:	Max. 8.000,00
Eigenanteil Stadt:	Max 8.000,00

**B) Entstehen Folgekosten / Einsparungen nach der Umsetzung der Maßnahme?**

Nein  Ja

	von:	bis:	Jahresbetrag
Erg.-HH Erträge			
Erg.-HH Aufwand (ohne AfA)			
Erg.-HH Aufwand (AfA und Sopo)			

**C) Auswirkungen auf den Stellenbedarf?**

Nein  Ja

Stellenausweitung:  Stellenabbau:  Wahrnehmung durch vorhandenes Personal:

**D) Textfeld für weitere Erläuterungen zu A/B/C/E:**

**E) Mittelverfügbarkeit / Veranschlagung**

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen

- in Höhe von  für das Jahr   
 beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.  **zur Verfügung.**
- in Höhe von  für das Jahr   
 beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.  **nicht zur Verfügung.**
- in Höhe von  in der Planung für   
 beim Produkt:  unter der Kto. / Inv.-Nr.  **zur Verfügung.**

**Begründung:**

Die Versorgungslücke im Bereich der Begleitung von schwangeren Frauen und jungen Müttern ist bundesweit bekannt. Ostfriesland und Emden bilden da keine Ausnahme. Vor diesem Hintergrund haben einige Hebammen mit Unterstützung der Verwaltung einen Verein „Offene Hebammensprechstunde“ gegründet.

Das Konzept wurde erstmals am 17.11.2016 im JHA vorgestellt.

In einem ersten Vorschaltprojekt, das mit Unterstützung des „Verein zur Förderung der kommunalen Prävention“ vom 12.02.2018 – 11.02.2019 durchgeführt werden konnte, wurde die Wirkung dieses Konzeptes erprobt. (Anlage 1 Vorlage 17/0592)

Am 22.01.2019 wurde das Ergebnis für das Jahr 2018 im JHA vorgestellt (Vorlage 17/0951).

Anhand einer Präsentation wird Frau Agena von der „Offenen Hebammensprechstunde“ die Zahlen für das Jahr 2019 vorstellen.

**Auswirkungen auf den Demografieprozess:**

Insbesondere für junge Menschen spielen die (gesundheitlichen) Perspektiven bei der Familiengründung eine entscheidende Rolle. Dazu gehören sowohl eine sichere Geburtshilfe wie auch die Sicherstellung der Angebote der Vor- und Nachsorge (Schwangerenvorsorge, Geburtsvorbereitung, Wochenbettbetreuung und Stillberatung). Durch die Gewährleistung solcher Leistungen und einer Transparenz der Angebotspalette in Emden kann die Ansiedlung von Menschen in der Stadt Emden und das gesunde Aufwachsen von Kindern gefördert werden.